

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

aus dem Berliner Dom

Februar 2008

Jesus Christus spricht: Alles, was ihr bittet in eurem Gebet, glaubt nur, dass ihr's empfangt, so wird's euch zuteil werden.

Markus 11,24

LIEBE DOMGEMEINDE, LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DER OBERPFARR- UND DOMKIRCHE!

Beten ist der Herzschlag unseres Glaubens!

Vor dem mehr oder weniger gescheiterten Reden über Gott steht das Reden mit Gott, der unser Beten erhört. „Du erhörst Gebete, darum kommt alles, was lebt, zu dir“ können wir mit Psalm 65 Vers 3 beten.

Das Beten steht in allen Religionen im Mittelpunkt, und wir stehen in der großen Tradition überlieferter Gebetsworte. Dennoch ist es nicht immer leicht, am Gebet fest zu halten:

Da ist das tägliche Einerlei im Wege: „Wofür soll ich beten?“ Oder Freude und Glück: „Das ist doch selbstverständlich. Wem soll ich danken?“ Oder Krisensituationen und Leid in meinem Leben: „Warum geschieht das gerade mir?“

Oft ist unser Herz und damit auch unser Mund verschlossen.

Unser Monatsspruch erinnert an die große Verheißung, unter der unser Beten als „Reden des Herzens mit Gott in Bitte und Fürbitte, Dank und Anbetung“ (M. Luther) steht.

Im Talmud – der jüdischen Auslegung der Bibel – wird gefragt: „Was ist Gebet?“ Die Antwort: „Der Gottesdienst im eigenen Herzen.“

Oder das Wort Dietrich Bonhoeffers wird immer wieder zitiert: „Unser Christsein wird heute nur in zweierlei bestehen: Im Beten und im Tun des Gerechten unter den Menschen.“

Unser Spruch steht bei Markus in einem überraschenden Zusammenhang: Jesus zieht in Jerusalem ein. Sein Weg führt ihn auf das Ziel zu. Vom „Hosianna!“ bis zum „Kreuzige ihn!“ ist es nicht weit. Jesus setzt am Anfang zwei Zeichen, die nicht leicht zu verstehen sind: Er verflucht einen Feigenbaum, der zwar Blätter hat, aber keine Früchte trägt. Nach den Propheten steht der Feigenbaum für Israel (Micha 7,1). Es hilft nichts, sich auf heiliges Erbe und große Traditionen zu berufen, wenn das Heute keine Früchte trägt. Und: Jesus treibt die Händler aus dem Tempel mit dem Hinweis: „Mein Haus soll ein Bethaus sein, ihr habt eine Räuberhöhle daraus gemacht!“ Als Jesus mit seinen Jüngern am nächsten Tag wieder an dem Feigenbaum vorbeizog, war dieser verdorrt. Als Petrus darauf hinweist, sagt Jesus: „Habt Glauben an Gott!“ Und es folgt unser Spruch.

Kein Wunder, dass die Frommen den, der so spricht, gleich darauf nach seiner Vollmacht befragen: „Darf der so reden?“

Dürfen wir uns auf Jesu Wort verlassen? Ja, das dürfen wir!

Es gibt keine Norm, wie ein gültiges Gebet auszusehen hat: der Geist hilft unserer Schwachheit auf. „Große Worte – kleine Seufzer, Hauptsache, es geht ein Fenster auf in den Himmel, und die Seele atmet auf.“

Es grüßt Sie Ihr Domprediger Friedrich-Wilhelm Hünerbein

TERMINE UND KREISE IM FEBRUAR 2008

Dienstag, 5. Februar

18.30 **GESPRÄCHSKREIS** - Thema: Aspirin & Co - mit *Frau Dr. Andrea Schaefer* **GR I**

Samstag, 9. Februar

10.00 **KREATIVER FRÜHSTÜCKSKREIS** **GR I**

Themen: Vorbereitung Zeichenwettbewerb für Kinderglückwunschkarten, Planung des Osterfrühstücks

Montag, 11. Februar

19.00 **GEMEINSAM KREISE ZIEHEN** **GR I**

Meditative Tänze von himmlisch bis irdisch - mit Anchala Markus

Dienstag, 12. Februar

15.00 **SENIORENKREIS** **GR I**

18.30 **KINDERGOTTESDIENSTKREIS** **GR II**

Mittwoch, 13. Februar

19.00 **TANZ IM TURM** - Gesellschaftstanz **R 347**

Freitag, 15. Februar

19.00 **TAUFUNTERRICHT FÜR ERWACHSENE** **GR I**

Dienstag, 19. Februar

18.30 **KINDERGOTTESDIENSTKREIS** **GR II**

Mittwoch, 20. Februar

17.00 **BIBELSTUNDE** **GR I**

Thema: Segnen anstatt Fluchen – Bileam, der Prophet

Donnerstag, 21. Februar

18.45 **AG DOMFÜHRER** **GR I**

Freitag, 22. Februar

19.00 **TAUFUNTERRICHT FÜR ERWACHSENE** **GR I**

Dienstag, 26. Februar

15.00 **SENIORENKREIS** **GR I**

19.00 **GESPRÄCHSKREIS FÜR GLAUBENSFRAGEN** **GR I**

Mittwoch, 27. Februar

19.00 **TANZ IM TURM** **R 348**

Donnerstag, 28. Februar

18.30 **WELCOME SERVICE** **GR I**

Mittwochs (außer in den Schulferien und an Feiertagen)

16.00 **KINDERCHOR** **IM PETRIKIRCHSAAL, NEUE GRÜNSTR. 19**

16.00 **KURRENDE** **GR II**

Donnerstags (außer in den Schulferien und an Feiertagen)

17.00 **KONFIRMANDENUNTERRICHT** **GR II**

GR I: über Portal 11 - bitte bei „Küsterei“ klingeln · **GR II:** über Portal 12 · **PK:** Predigtkirche · **TTK:** Tauf- und Trau Kirche

R 347/348: Ehemalige Hörsäle - über Portal 2

GOTTESDIENSTE UND ANDACHTEN IM FEBRUAR 2008

Samstag, 2. Februar 2008

18.00 **DOMVESPER**

Domprediger Friedrich-Wilhelm Hünenbein
Orgel: Domorganist Prof. Dr. Andreas Sieling

Sonntag, 3. Februar 2008 · Estomihi

10.00 **GOTTESDIENST MIT ABENDMAHL**

Predigt: Bischof Dr. Wolfgang Huber
Liturgie: Domprediger Friedrich-Wilhelm Hünenbein
A-cappella-Chor der Berliner Domkantorei
Leitung: Domkantor Tobias Brommann
Orgel: Domorganist Prof. Dr. Andreas Sieling
Kindergottesdienst: Christine v. Egloffstein

Im Anschluss findet ein Empfang des Domkirchenkollegiums für neue Gemeindeglieder statt

18.00 **ABENDGOTTESDIENST**

Pastorin Birte Biebuyck · Orgel: Domorganist Prof. Dr. Andreas Sieling

Montag, 4. Februar 2008

19.00 **LITURGISCHE VESPER AM PETRUSALTAR**

mit Mitgliedern des Johanniter- und Malteserordens

Samstag, 9. Februar 2008

18.00 **DOMVESPER**

Pfarrer Dr. Matthias Pöhlmann · Orgel: Eun-Hye Lee

Sonntag, 10. Februar 2008 · Invokavit

10.00 **GOTTESDIENST MIT ABENDMAHL**

Predigt: Dr. Hermann Barth, *Präsident des Kirchenamtes der EKD, Hannover*
Liturgie: Domprediger Friedrich-Wilhelm Hünenbein
Berliner Domkantorei · Leitung und Orgel: Domkantor Tobias Brommann
Kindergottesdienst: Pastorin Birte Biebuyck und Ulrike Full

Im Anschluss findet ein Kirchenkaffee statt

18.00 **FASTENPREDIGTREIHE 2008 „SÜNDENREGISTER“**

Wider die Trägheit - Johannes 11, 1-4

Prof. Dr. h. c. Robert Leicht, *Präsident der Evangelischen Akademie zu Berlin*
Liturgie: Domprediger Friedrich-Wilhelm Hünenbein
Orgel: Domorganist Prof. Dr. Andreas Sieling

Dienstag, 12. Februar 2008

18.00 **PASSIONSANDACHT - 1. Leidensankündigung / Von der Nachfolge**

Domprediger Friedrich-Wilhelm Hünenbein
Orgel: Domorganist Prof. Dr. Andreas Sieling

Donnerstag, 14. Februar 2008

20.00 **TAIZÉ-ANDACHT**

Domprediger Friedrich-Wilhelm Hünnerbein

Klavier: Kantor Peter-Michael Seifried

Sonntag, 17. Februar 2008 · Reminiscere

10.00 **GOTTESDIENST MIT ABENDMAHL**

Domprediger Friedrich-Wilhelm Hünnerbein

Orgel: Simon Menges

Kindergottesdienst: Johanna Klee und Dörthe Günther

18.00 **FASTENPREDIGTREIHE 2008 „SÜNDENREGISTER“**

Wider den Neid - Genesis 37, 3 – 11

Professorin Dr. Johanna Haberer, Erlangen

Liturgie: Domprediger Friedrich-Wilhelm Hünnerbein · Orgel: Simon Menges

Dienstag, 19. Februar 2008

18.00 **PASSIONSANDACHT - 2. Leidensankündigung / Rangstreit**

Vikar Martin Brons

Orgel: Domorganist Prof. Dr. Andreas Sieling

Samstag, 23. Februar 2008

18.00 **DOMVESPER**

Pfarrer Stephan Frielinghaus · Orgel: Domorganist Prof. Dr. Andreas Sieling

Sonntag, 24. Februar 2008 · Oculi

10.00 **GOTTESDIENST MIT ABENDMAHL**

Prof. Dr. Dr. h. c. Christoph Marksches, *Präsident der Humboldt-Universität Berlin*

Sonari-Chor Berlin · Leitung: Volker Groeling

Orgel: Domorganist Prof. Dr. Andreas Sieling

Kindergottesdienst: Dr. Ira Rückert und Regina Bouchehri

Im Anschluss findet ein Kirchenkaffee statt

18.00 **FASTENPREDIGTREIHE 2008 „SÜNDENREGISTER“**

Wider die Habgier – 5. Buch Mose 23, 20-21

Professor Fulbert Steffensky, Hamburg

Liturgie: Dompredigerin Dr. Petra Zimmermann

Orgel: Domorganist Prof. Dr. Andreas Sieling

Dienstag, 26. Februar 2008

18.00 **PASSIONSANDACHT - 3. Leidensankündigung / Vom Herrschen und Dienen**

Dompredigerin Dr. Petra Zimmermann

Orgel: Domorganist Prof. Dr. Andreas Sieling

MITTAGSANDACHTEN

Montag–Samstag: 12.00–12.15 Uhr

ABENDANDACHTEN

Montag–Mittwoch, Freitag: 18.00–18.20 Uhr

EVENSONG

Donnerstag: 18.00–18.30 Uhr

Musikalisches Abendgebet in dt. und engl. Sprache

BEICHTEN

Mittwoch: 16–17 Uhr in der Tauf- und TrauKirche (Eingang über Portal IX)
Seelsorgerliche Gespräche mit beiden Dompredigern nach Vereinbarung

FREUD UND LEID IN DER DOMGEMEINDE**GETAUFT**

am 13.1.2008 *Theresa Paech*

VERSTORBEN

am 5.1.2008 *Ursula Laufmann - beigesetzt am 17.1.2008*

am 19.1.2008 *Pfarrer i. R. Heinrich Pamp - beigesetzt am 25.1.2008*

Aus organisatorischen Gründen wird ab sofort die Bibelstunde in der Regel auf den 3. Mittwoch im Monat gelegt.

Wir laden alle ein, die eine Stunde im Monat in einer Gruppe die Bibel lesen und über das Gelesene nachdenken wollen.

Nutzen Sie die Chance!

Liebe Gemeinde, wie in jedem Jahr laden wir Sie ein, mit uns durch die Passionszeit - Fastenzeit - zu gehen. In diesem Jahr lesen wir aus dem Markusevangelium. Jeden Dienstag – ab 12. Februar – bis hin in die Stille Woche wollen wir uns gleichsam eine „Auszeit“ nehmen und gut dreißig Minuten uns selbst schenken, in dem wir zur Ruhe kommen durch Wort und Musik und uns auf die besondere Zeit im Kirchenjahr einlassen.

Auch unsere Fastenpredigtreihe, die schon am Sonntag, dem 10. Februar um 18 Uhr beginnt, möchte uns gleichsam an die Hand nehmen.

Kommen Sie und laden Sie ein!

Ihre Domprediger

AUS DEM LEBEN DER OBERPFARR- UND DOMKIRCHE

DER BEIRAT WIRD GEBILDET

Der Gemeindebeirat wirkt in der Domgemeinde aktiv an der Gemeindearbeit mit. Er berät das Domkirchenkollegium in geistlichen und organisatorischen Fragen. Das Domkirchenkollegium hat auf seiner ersten Sitzung nach der Neuwahl von vier DKK-Mitgliedern beschlossen, wieder einen Gemeindebeirat zu bilden. Darin sollen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Personen, die sich an den gemeindlichen Diensten, Kreisen und Gruppen beteiligen, berufen werden. Von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und den Diensten und Kreisen sollen Vorschläge für die Berufung in den Beirat gemacht werden. Mitglieder des Domkirchenkollegiums sollen nicht zugleich Mitglieder des Gemeindebeirats sein. Auf Vorschlag des letzten Beirats hat das Domkirchenkollegium Regeln für die Erarbeitung der Vorschläge aufgestellt.

Für die Ermittlung der Vorschläge gilt folgendes Verfahren:

Die Gemeinde wird durch ein Schreiben an die Dienste, Kreise und Gruppen, sowie Veröffentlichung in den Kirchlichen Nachrichten über die Neubildung und das Verfahren zur Ermittlung der Vorschläge für den Gemeindebeirat informiert. Die Vorschläge sind durch geheime Abstimmung in den Diensten, Kreisen und Gruppen zu ermitteln.
Alle Anwesenden sind abstimmungsberechtigt.

Das Domkirchenkollegium hat festgelegt, dass jeweils zwei Vorschläge gemacht werden sollen. Vorschlagsberechtigt sind:

die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kirchlichen Lebens, der Verwaltung und der Friedhöfe, der Kindergottesdienstkreis, der Kreis ehrenamtlicher Mitarbeiter, der Besuchsdienst, der Welcome Service, die AG Domführer, die Domkantorei, der Seniorenkreis, der Bibelkreis, der Gesprächskreis für Glaubensfragen, der Gesprächskreis, der Kreative Frühstückskreis.

Die Vorgesetzten der Mitarbeiter sowie die Koordinatoren der Dienste und Kreise sind schriftlich über die Bildung des Beirats informiert worden. Sie sind gebeten worden, bis zum 10.3.2008 die jeweiligen Vorschläge an die Vorsitzende des Domkirchenkollegiums zu übermitteln. Dazu sollten jeweils auf der nächsten Sitzung der Dienste und Kreise die Vorschläge in geheimer Wahl festgelegt werden. Das Domkirchenkollegium beabsichtigt, auf seiner Sitzung am 11. März die Zusammensetzung des Gemeindebeirats festzustellen.

JUBILÄUMSKONFIRMATION AM SONNTAG PALMARUM, DEM 16. MÄRZ 2008

Am Sonntag Palmarum, dem 16. März 2008, feiern wir im Gottesdienst um 10 Uhr die Jubiläumskonfirmation.

Wir bitten alle Jubilare, deren Konfirmation sich zum 50., 40., 30. oder auch 25. Male jährt, sich in der Küsterei bis zum 6. März 2007 zu melden und mitzuteilen, ob sie ihr Jubiläum gemeinsam mit uns in diesem Gottesdienst feiern möchten.

DER BERLINER DOM SAGT DANKE!



Wie in jedem Jahr laden wir alle, die uns durch ehrenamtliches Engagement, professionelle Dienstleistungen, Geld- und Sachspenden, Mitdenken und Mittun unterstützt haben, zu einer besonderen Veranstaltung ein. Am 16. Februar um 18.00 Uhr werden Domorganist Prof. Dr. Andreas Sieling und der Hornist Roland Wußler ein Konzert geben.

Auch Sie sind herzlich willkommen!

FASTENPREDIGTREIHE ZUM THEMA SÜNDENREGISTER

Zu den klassischen Formen der Fastenpredigten gehörte in früheren Zeiten die Strafpredigt. Hier wurde geschimpft auf vermeindliche Untugenden, moralische Verfehlungen und was der Zeitgeist vorgab. In jüngerer Zeit ist diese Form der Fastenpredigt aus der Mode geraten. Man möchte die Predigthörer nicht verschrecken. Diese kommen, um Gott zu danken, um getröstet und bestärkt zu werden, nicht aber, um sich beschimpfen zu lassen. Zudem sagen Pädagogen ebenfalls, dass mit Schimpfen überhaupt nichts erreicht wird.

Offenkundig ist aber auch, dass sich die heutige Gesellschaft mit dem „Wissen um Gut und Böse“ schwerer tut als frühere Generationen. Durch den gesellschaftlichen Wandel sind viele Verhaltensweisen, die gestern noch tabu waren, heute schon akzeptabel. Oft spüren wir daher einen Hunger nach moralischer Orientierung.

„Was ist überhaupt Sünde?“ fragen sich viele.

Mit der Fastenpredigtreihe wollen wir – nicht ohne Augenzwinkern – mit einem „Register“ Denkanstöße geben.

Die Fastenpredigten können Sie vom 10. Februar bis zum 16. März sonntags um 18.00 Uhr hören.

ARS SACRA MIT DEM VOKALENSEMBLE SINGER PUR IM BERLINER DOM

Der Verbindung zwischen der geistlichen Musik der Renaissance und der Moderne spürt das Vokalensemble Singer Pur mit seinem Konzert im Berliner Dom am Samstag, 8. März, 20 Uhr nach. Dazu verwenden die fünf Sänger und eine Sängerin die groß angelegte Messe „Quare tristis es“ des franko-flämischen Komponisten George de la Hele (1547 – 1586) als Rahmen und betten zwischen die einzelnen Messesätze zwei der „Sieben Passionstexte“ von Wolfgang Rihm, Werke von Arvo Pärt, Hans Schanderl und Raitis Grigalis ein. Hinzu kommt die Uraufführung von Sidney Corbetts Werk „Lucerna“, das Corbett eigens für Singer Pur komponiert hat.

Der in Berlin lebende amerikanische Komponist Sidney Corbett verbindet allen Neuen Musik-Traditionen zum Trotz seinen Hang zum Experimentellen mit einer starken Neigung zur Schönheit in der Musik. Sein zentrales Thema ist die Suche nach Transzendenz, seine Musik ist nach innen gekehrt, dem Sinn des Klanges nachhorchend, schwebend, trotzdem unmittelbar zugänglich. Sein Werk „Lucerna“ (2007/2008), für Singer Pur geschrieben, enthält einen Abschnitt aus dem Lukas-Evangelium, den er mit verschiedenen Psalmtexten kombiniert hat.

„Ich denke, alles ergibt sich von selbst. Singt es wie alte Musik – dann hört man, dass es keine ist“, riet Wolfgang Rihm dem Ensemble Singer Pur, für die er die „Sieben Passionstexte“ schrieb. Im Zentrum der Komposition steht der zweifelnde Gottessohn. Die Szene am Ölberg zeigt einen Christus mit zutiefst menschlichen Zügen: ein Leidender, der am liebsten vor seinem Schicksal auf und davon laufen würde. Die atmosphärisch dichten Klangbilder lassen eine spirituelle Verwandtschaft mit dem berühmten Responsorienzyklus von Don Carlo Gesualdo di Venosa erkennen (gedruckt 1611). Auch Rihm notiert in seiner Partitur so gut wie keine Dynamik- und Tempoanweisungen, ganz im Stil der Alten Meister. Im Rahmen der Berliner Musikfestspiele 2006 wurde der gesamte Zyklus der „Sieben Passions-Texte“ unter dem Titel „Vigilia“ (Nachtwache) zusammen mit instrumentalen Zwischenspielen und einem abschließenden „Miserere“ am 7. September 2006 in der Berliner Philharmonie uraufgeführt.

Singer Pur gründeten 1991 fünf ehemalige Regensburger Domspatzen. Eine Sopranistin kam 1994 hinzu und fortan schrieben viele Komponisten dem Ensemble ihre Werke auf den Leib. Gleichzeitig ist Singer Pur in der Renaissancemusik zu Hause und tritt mit dramaturgisch ausgeklügelten Programmen bekannter und unbekannter Meister auf. Darüber hinaus bewahrt Singer Pur die deutschen Volkslieder vor dem Vergessen, singt Jazz- und Popballaden aber auch romantisches Repertoire von Brahms und Schumann.

Weitere Infos unter www.singerpur.de - Kartentelefon: 030 - 202 69 136

AUSWAHL VON VERANSTALTUNGEN UND KONZERTEN IM BERLINER DOM

Montag, 11. Februar 2008

19.00 **KONZERTEXAMEN**

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER UNIVERSITÄT DER KÜNSTE

Werke von Bossi und Germani

Stefano Barberino, Orgel (Klasse Professor Paolo Crivellaro)

Eintritt frei

20.30 **KONZERTEXAMEN**

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER UNIVERSITÄT DER KÜNSTE

Werke von Widor und Reger (Phantasie über „Wachet auf!“)

Tobias Berndt, Orgel (Klasse Professor Leo van Doeselaar)

Eintritt frei

Freitag, 22. Februar 2008

19.00 **DER MENSCH GEHT EINE DUNKLE STRASSE**

Kammerkonzert in der Tauf- und Traukirche

Werke von Zelter (250. Geburtstag), Mendelssohn Bartholdy und Otto Nikolai

Staats- und Domchor Berlin

Leitung: Professor Kai-Uwe Jirka

10 / erm. 6 €

Samstag, 1. März 2008

20.00 **TIME STANDS STILL**

Alte Musik in der Tauf- und Traukirche

Werke von Dowland, Campra, Buxtehude, Bach, Telemann u.a.

Gertrud Günther (Dresden), Sopran

Reinhard Glende (Berlin), Cembalo

14 / erm. 8 €

ÖFFNUNGSZEITEN *(keine Besichtigung während Gottesdiensten, Andachten und Veranstaltungen)*

PREDIGTKIRCHE/GRUFT

Montag–Samstag 9–19 Uhr, sonn- und feiertags 12–19 Uhr

DOM-SHOP

Montag–Samstag 11–18 Uhr, sonn- und feiertags 12–18 Uhr

KONZERTKASSE

täglich 11–18 Uhr, Telefon: 20269-136

FÜHRUNGEN

nach Vereinbarung, Telefon: 20269-119 (Frau Mattmüller)

Bei Überweisungen nutzen Sie bitte unser Konto bei der Ev. Darlehns Genossenschaft Berlin, BLZ 100 602 37, Kto-Nr.: 103 741 280,
Konto-Inhaber: KVA Stadtmitte - mit der Bemerkung: Domgemeinde / Name des Spenders.

OBERPFARR- UND DOMKIRCHE ZU BERLIN · AM LUSTGARTEN · 10178 BERLIN

KÜSTEREI *Sibylle Greisert, Martin Hildebrandt*

Telefon: 20269-111 · Fax: 20269-130 · gemeinde@berlinerdom.de

Sprechzeiten: Mo 9–12 · Di, Do 14–19 Uhr

Außerdem telefonische Erreichbarkeit: Mo–Do 9–12 Uhr

DOMPREDIGER *Friedrich-Wilhelm Hünerebin*

Telefon: über Küsterei oder 2472 4447 · domprediger@berlinerdom.de

DOMPREDIGERIN *Dr. Petra Zimmermann*

Telefon: über Küsterei · dompredigerin@berlinerdom.de

PASTORIN *Birte Biebuyck*

Telefon: über Küsterei · birte.biebuyck@berlinerdom.de

VIKAR *Martin Brons*

Telefon: 2637 4168 oder über Küsterei · martin.brons@berlinerdom.de

DOMKANTOR *Tobias Brommann*

Telefon: 20269-174/Fax: 20269-212 · domkantor@berlinerdom.de

Büro der Berliner Domkantorei Hanna Töpfer

Telefon: 20269-118/Fax 20269-118 · domkantorei@berlinerdom.de

DOMORGANIST *Prof. Dr. Andreas Sieling*

Telefon: 20269-177 · domorganist@berlinerdom.de

DOMKURATORIN *Margrit Hilmer*

Telefon: 20269-128/Fax: 20269-122 · margrit.hilmer@berlinerdom.de

FRIEDHOFSVERWALTUNG *Monika Bielaczewski*

Telefon: 4522255/Fax: 4510223 · ev.domfriedhof@berlin-friedhof.de

Friedhof Müllerstr. 72–73, 13349 Berlin · Friedhof Liesenstr. 6, 13355 Berlin

LEBENSBERATUNG *Sabine Hykel*

Krisenberatung, Seelsorge, Paarberatung, Supervision

Telefon: 20269-167 / -168 · lebensberatung.dom@be-le.de

Öffnungszeiten: Mo–Fr 14.00–18.00 Uhr

HERAUSGEBER: DOMKIRCHENKOLLEGIUM *Dr. Irmgard Schwaetzer, Vorsitzende*

Tel. 20269-144/Fax: 20269-143 · dkk@berlinerdom.de · www.berlinerdom.de

SPENDENAUFTRUF

Die dringend notwendige Sanierung von Kuppellaterne und Kreuz sowie von anderem Bauschmuck im Dachbereich kostet die Domgemeinde 1,4 Mio. €.

Wir hoffen sehr auf Ihre Hilfsbereitschaft.

Bitte helfen Sie uns, Kreuz zu zeigen.

Bankverbindung für Spenden:

KD-Bank eG · Verwendungszweck »Kreuz zeigen«

BLZ 35060190, Konto 20072008